

IWB GESCHÄFTSBERICHT

NACH- HALTIGKEITS- BERICHT 2021

INHALT

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND -ZIELE

- 2 Rahmenbedingungen Nachhaltigkeitsstrategie
- 2 Wesentlichkeitsmatrix
- 3 Zielerreichungsgrad Nachhaltigkeitsziele 2019–2022

MASSNAHMEN

- 5 Ziel 1: CO₂-Ausstoss reduzieren
- 6 Ziel 2: Nachhaltige Mobilität
- 7 Ziel 3: Nachhaltige Beschaffung
- 8 Ziel 4: Arbeitgeberin IWB
- 9 Ziel 5: Natur- und Artenschutz

NACHHALTIGKEITSKENNZAHLEN

- 10 Produkte und Dienstleistungen
- 11 Betriebliches Umweltmanagement
- 13 Mitarbeitende
- 13 Weitere Kennzahlen

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

IWB verfolgt fünf ambitionierte Nachhaltigkeitsziele: für Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und nachhaltige Beschaffung, als nachhaltige Arbeitgeberin und für Natur- und Artenschutz. Die Nachhaltigkeitsstrategie basiert vor allem auf den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und der kantonalen Eignerstrategie.



Besuchen Sie uns online
iwb.ch/geschaeftsbericht

Berichterstattung nach GRI

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option «Kern» erstellt (www.globalreporting.org). Der GRI-Inhaltsindex ist im Web zu finden, unter: iwb.ch/griindex.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE UND -ZIELE

Mit der Nachhaltigkeitsstrategie und ambitionierten Zielsetzungen richtet IWB ihre gesamte betriebliche Tätigkeit und ihr unternehmerisches Handeln umweltschonend und nachhaltig aus. Damit trägt IWB zum Erreichen der internationalen, nationalen und kantonalen Nachhaltigkeits- und Klimaziele bei.

RAHMENBEDINGUNGEN NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Als grosser Schweizer Energie- und Trinkwasserversorger übernimmt IWB umfangreiche Verantwortung für heutige und nachfolgende Generationen. Dies unter Berücksichtigung internationaler, nationaler und kantonaler Rahmenbedingungen. Dazu gehören vor allem:

- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der UNO und die 2016 beschlossenen Sustainable Development Goals (SDGs),
- Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundes,
- Eigenerstrategie des Kantons Basel-Stadt.

Die aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf dem Strategie- und Wesentlichkeitsprozess 2018 zur Identifikation der wesentlichen Handlungsfelder und Ziele. Die Strategie wurde seither auf Basis der neuen IWB Strategie 2021+ mit der Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik ergänzt. Die Nachhaltigkeits- und Umweltpolitik bildet die Grundlage, auf der IWB ihr umweltschonendes und nachhaltiges Handeln ausrichtet (siehe iwb.ch/nachhaltigkeitsstrategie).

Das Nachhaltigkeitsmanagement sorgt für die zentrale Koordination und Weiterentwicklung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung, internen Fachbereichen und externen Anspruchsgruppen. Die Geschäftsleitung beschliesst die Nachhaltigkeitsstrategie mit den Nachhaltigkeitszielen und überprüft jährlich den Stand der Zielerreichung (siehe iwb.ch/nachhaltigkeitsstrategie).

Stakeholder-Engagement und Partnerschaften

2018 führte IWB eine Stakeholder-Befragung mit über 300 Stakeholdern durch (siehe iwb.ch/nachhaltigkeit). Die umgesetzte Erhebungsmethode wird vor der nächsten Stakeholder-Befragung überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Der nächste Strategie-Review ist 2022 geplant.

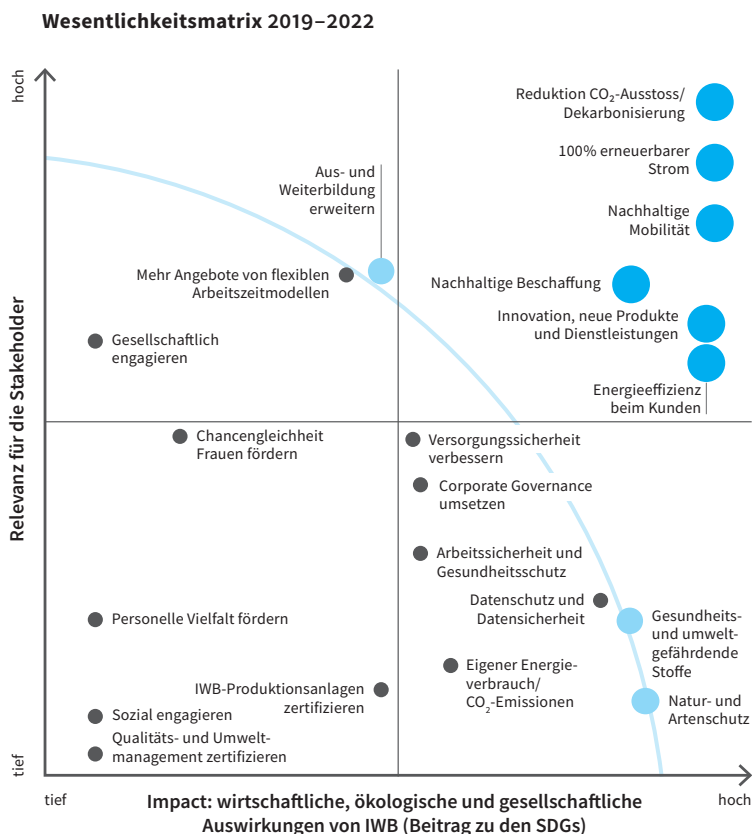
Ihre Nachhaltigkeitsziele setzt IWB mit der Unterstützung von Partnern um. Seit 2016 sind IWB und WWF Schweiz als Partner verbunden. Gemeinsame Ziele sind vor allem der Ausbau der erneuerbaren, klimaverträglichen Strom- und Wärmeversorgung und die Erhöhung der Strom- und Wärmeeffizienz. Daneben arbeitet IWB mit zahlreichen weiteren Partnern zusammen, um einzelne Ziele und Unterziele zu erreichen. 2021 hat IWB neue Partnerschaften mit Pro Natura Basel-Stadt, mit Swiss Triple Impact und mit Integrity Next vereinbart, um mehr Natur- und Artenschutz umzusetzen, Nachhaltigkeit in der Region Basel bei Kunden und Partnern zu fördern und ein transparentes, nachhaltiges Lieferantenmanagement umzusetzen (siehe iwb.ch/partnerschaften).

WESENTLICHKEITSMATRIX

Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2018. In Anlehnung an die GRI-Standards 2016 ist auf der y-Achse die Perspektive aller Stakeholder-Gruppen auf die ausgewählten Handlungsfelder dargestellt. Die x-Achse zeigt die Ergebnisse der Impact-Analyse pro Handlungsfeld. IWB hat die Ergebnisse der Impact-Analyse auf Basis einer dreistufigen Skala dokumentiert: tief, mittel, hoch.

«Als «erste Adresse für klimafreundliche Energie» ist IWB verpflichtet, ambitionierte Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen und damit ihre Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen wahrzunehmen.»

Dr. Claus Schmidt
CEO



IWB-Ziele 2019–2022

SDGS



1. Reduktion CO ₂ -Ausstoss im Unternehmen und für gesamten Energieabsatz: gegenüber 1990 minus 40 Prozent bis 2020 und minus 67 Prozent bis 2030	7
2. Nachhaltige Mobilität: bis 2022 mehr Ladeinfrastruktur und Dienstleistung, Elektrifizierung von Fahrzeugen und eigene Flotte	7, 9, 11
3. Nachhaltige Beschaffung: Erarbeitung Konzept nachhaltige Beschaffung, Umsetzung ab 2020	12
4. Arbeitgeberin IWB: Investition in moderne Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	3, 4, 5
5. Natur- und Artenschutz: Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung von Ökosystemen in der Region Basel und in der Schweiz	11, 15

ZIELERREICHUNGSGRAD NACHHALTIGKEITSZIELE 2019–2022

Der Zielerreichungsgrad wird jährlich in einem Review-Prozess überprüft. Dazu betreibt IWB ein strukturiertes Monitoring der relevanten Kennzah-

len und Messindikatoren (siehe Seite 10 f.). Damit stellt IWB sicher, rechtzeitig reagieren zu können, falls Zwischenziele nicht erreicht werden.

Nachhaltigkeitsziele

(gemäss Beschluss der IWB-Geschäftsleitung Ende 2018)

Handlungsfeld und Zielsetzung	Prioritäre Massnahmen	Ziel-erreichung ¹	Erläuterung
Ziel 1: Reduktion CO₂-Ausstoss			
Nach Vorgabe der Pariser Klimaziele wird IWB die CO ₂ -Emissionen ihres Energieabsatzes bis 2030 um 67 Prozent gegenüber 1990 verringern. Bis Ende 2020 reduziert IWB den eigenen CO ₂ -Ausstoss und den CO ₂ -Ausstoss ihres Energieabsatzes insgesamt um 40 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 1990. Ab 2021 plant IWB eine Reduktion des CO ₂ -Ausstosses um jährlich 3 Prozent.	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung Strategie Wärmetransformation und Masterplan Wärme Kontinuierliche Reduktion des Erdgasabsatzes Überführung von Erdgas- und Contracting-Kunden auf erneuerbare Energieträger 80 Prozent CO₂-neutral produzierte Fernwärme, mit Inbetriebnahme Rauchgas-Wärmepumpe KVA Ende 2020 und Ausbau Fernwärmeproduktion mit Holzpellets und Biogas Temperaturabsenkung im Fernwärmenetz von 170°C auf 120°C bis 2025 Senkung Stromverbrauch um jährlich 1.5 Prozent und Wärmeverbrauch um jährlich 2 Prozent Erhöhung Stromproduktion mit Photovoltaik und Steigerung Absatz Ökostrom 		<ul style="list-style-type: none"> Seit April 2020 ist der Teilrichtplan Energie genehmigt und publiziert. Auf dieser Basis setzt IWB die Transformation der Wärmeversorgung und den Masterplan Wärmetransformation in Basel um. Zielwert 2021 erfüllt mit 44.4 Prozent weniger CO₂-Emissionen (694 000 t CO₂- Äq.) Keine Reduktion Erdgasabsatz, sondern Steigerung um 5.7% aufgrund kalter Witterung. Mit der Heizperiode 2020/2021 hat IWB den Wärmespeicher Dolder in Betrieb gesetzt und steigert damit die CO₂-Neutralität der Basler Fernwärme. Senkung Stromverbrauch (Kunden <500 MWh/a) ggü. Vorjahr um mehr als 1.5 Prozent. Senkung Wärmeverbrauch um 2 Prozent nicht erreicht aufgrund der kalten Witterung in den Heizperioden 2020/2021 und 2021/2022. Keine Erhöhung der Stromproduktion mit PV 2021 gegenüber Vorjahr.

Handlungsfeld und Zielsetzung	Prioritäre Massnahmen	Ziel- erreichung ¹	Erläuterung
Ziel 2: Nachhaltige Mobilität			
IWB will die Infrastrukturdienstleisterin für Elektromobilität in der Nordwestschweiz werden und schafft dafür bis 2022 wesentliche Voraussetzungen vor allem im Bereich Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Dabei setzt sich IWB für mehr Ladeinfrastruktur und Dienstleistung, für die Elektrifizierung von Fahrzeugen und der eigenen Flotte sowie für Mobilitätslösungen ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierlicher Ausbau des Ladenetzes für Elektromobilität und Ladelösungen: privat, öffentlich, öffentlicher Nahverkehr • Unterstützung der Elektrifizierung von gewerblichen Flotten und dem öffentlichen Nahverkehr • Zunehmende Elektrifizierung der IWB-Flotte und kontinuierliche Verbesserung der CO₂-Effizienz der IWB-Flotte 	➡	<ul style="list-style-type: none"> • Auftrag des Kantons, bis 2026 ein öffentliches Ladenetz in Basel-Stadt zu erstellen • Ausbau des Ladenetzes in der Region auf 239 Ladestationen mit 307 Ladepunkten • Weiterentwicklung von Lösungspaketen für Eigenheimbesitzer, Liegenschaftsbesitzer und Mieter • Beschaffung der Ladeinfrastruktur für BVB-Elektro-Busflotte • Ausstattung mehrerer Stützpunkte der Blaulichtorganisationen mit Ladeinfrastrukturen • Steigerung Anteil Elektrofahrzeuge auf 25 Prozent der Gesamflotte
Ziel 3: Nachhaltige Beschaffung			
IWB wird sich zur nachhaltigen Beschafferin entwickeln. Daher erarbeitet IWB bis Ende 2019 ein Konzept für nachhaltige Beschaffung, um es ab 2020 umzusetzen. Das Konzept beinhaltet den gesamten Produkt-Lebenszyklus von der Beschaffung bis zur Entsorgung – und berücksichtigt insbesondere auch umweltgefährdende Stoffe, Sonderabfälle und Chemikalien.	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Konzept nachhaltige Beschaffung ab 2020 mit der Vision: IWB will bis 2025 im Bereich nachhaltige Beschaffung zu einer führenden Energieversorgerin in der Schweiz werden. 	➡	<ul style="list-style-type: none"> • Ein umfangreicher Kriterienkatalog mit ökologischen und sozialen Beschaffungskriterien ist erarbeitet und wird kontinuierlich weiterentwickelt. • Neuer Lieferantenkodex und Leitbild nachhaltige Beschaffung gilt für alle Beschaffungsprozesse • Lieferanten-Assessment und -management wird seit 2021 mit Integrity Next für 800 Lieferanten umgesetzt. • Lieferantenregistrierung und Lieferanten-Rating seit 2021 aktiv
Ziel 4: Arbeitgeberin IWB			
IWB will sich als attraktive Arbeitgeberin am Markt behaupten. Sie fördert die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden und engagiert sich zusätzlich für deren Sicherheit und Gesundheit. IWB investiert deshalb insbesondere in moderne Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Gesundheitsförderung durch Frühidentifikation, Case Management und Schulungen • Weiterbildung von Führungskräften, neue, bedarfsspezifische Programme etablieren • Lernplattform für lebenslanges Lernen und persönliche Weiterentwicklung einführen 	➡	<ul style="list-style-type: none"> • «Great Place to Work»-Zertifizierung erreicht – hohe Mitarbeitendenzufriedenheit • Arbeitssicherheit durch mehr Kontrollen, Gesundheitsschutz in Pandemiezeiten gesichert • Moderne Rekrutierungsstrategie mit Fokus auf mehr Frauen und Teilzeitarbeit
Ziel 5: Natur- und Artenschutz			
IWB erhält und fördert naturnahe, biodiverse Lebensräume und Ökosysteme in der Region Basel und der Schweiz. Dazu zählen die Lange Erlen in Basel, Schweizer Wasserkraftwerke, an denen IWB beteiligt ist sowie Landflächen, die im IWB-Eigentum sind oder von IWB genutzt werden. Bis 2030 sollen 50 Prozent dieser Landflächen naturnahe und biodiverse Lebensräume sein. Ab 2021 will IWB bis Ende 2030 über 30 Hektar zusätzliche naturnahe Flächen schaffen.	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Ziel, die Fischgängigkeit zu verbessern, setzt sich IWB für die Sanierung des Wasserkraftwerks Birsfelden, am Wehr Schliesse ein und setzt das Sanierungsprojekt am Kraftwerk Neuwelt um. • Zur Förderung von Natur- und Artenschutz setzt IWB das Konzept Biodiversität 2020 um. 	➡	<ul style="list-style-type: none"> • Beschluss zur Umsetzung des Konzepts Biodiversität und des ergänzten Ziels Natur- und Artenschutz bis 2030 • Neue Partnerschaft mit Pro Natura Baselland bis 2025, Planung und Vorbereitung mehrerer Projekte ab 2022 • Umsetzung erstes Aufwertungsprojekt unter IWB-Stromtrassen am Mittleren Brandel, SO, auf einer Fläche von 2 ha • Die Sanierung von Fischeauf- und -abstieg beim Kraftwerk Neuwelt wird ab 2022 umgesetzt. • Konzessionsgesuch als Voraussetzung für Sanierung Fischgängigkeit bei Wehr Schliesse ist eingereicht.

¹ ➡ Auf Kurs, Teilziele erreicht, wichtige Massnahmen umgesetzt

MASSNAHMEN

Zu den fünf Nachhaltigkeitszielen gehören Unterziele und ein Massnahmenkatalog, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Wir überprüfen den Massnahmenkatalog jährlich und beschliessen bei Bedarf zusätzliche Massnahmen.

ZIEL 1: CO₂-AUSSTOSS REDUZIEREN

Zielsetzung 2019–2030

Nach Vorgabe der Pariser Klimaziele wird IWB die CO₂-Emissionen ihres Energieabsatzes bis 2030 um 67 Prozent gegenüber 1990 verringern. Bis Ende 2020 reduziert IWB den eigenen CO₂-Ausstoss und den CO₂-Ausstoss ihres Energieabsatzes insgesamt um 40 Prozent gegenüber dem Referenzjahr 1990. Ab 2021 plant IWB eine Reduktion des CO₂-Ausstosses um jährlich 3 Prozent.

Zielerreichung und Massnahmen 2021

2021 betragen die CO₂-Emissionen des Energieabsatzes und des Eigenenergieverbrauchs insgesamt 694 000 t CO₂-Äquivalent. Gegenüber dem Referenzwert 1990 ist das eine Reduktion des CO₂-Ausstosses um 44.4 Prozent. Das Reduktionsziel gegenüber 1990 wurde damit erreicht. Die CO₂-Emissionen 2021 sind jedoch höher als 2020. Dies aufgrund kalter Witterung in der Heizperiode 2020/2021 und auch 2021/2022. Das belegen die sogenannten Heizgradtage, die 2021 um 22 Prozent höher sind als 2020. Der weitaus grösste Teil der CO₂-Emissionen entsteht durch den Erdgasabsatz von IWB (84 Prozent, siehe Tabelle Klimabelastung des Energieabsatzes, Seite 10). Trotz der kalten Witterung ist der Gasabsatz nur um knapp 6 Prozent gestiegen, der Absatz von Fernwärme erhöhte sich gleichzeitig um rund 11 Prozent.

Mit der Umsetzung der Wärmetransformation im Kanton Basel-Stadt wird IWB in den nächsten 15 Jahren die Wärmeversorgung komplett umbauen. Ziel ist es, fossile Heizungen durch Fernwärme und Wärmepumpen zu ersetzen. Das wird den Absatz von Erdgas kontinuierlich reduzieren. Die Erweiterung des Fernwärmenetzes und die Absatzsteigerung bei Fernwärme erfordern in den nächsten Jahren gleichzeitig den Aus- und Umbau der Fernwärmeproduktion.

Das gesetzlich festgelegte Ziel, die Fernwärmeproduktion zu 80 Prozent CO₂-neutral zur Verfügung zu stellen, konnte nicht erreicht werden.

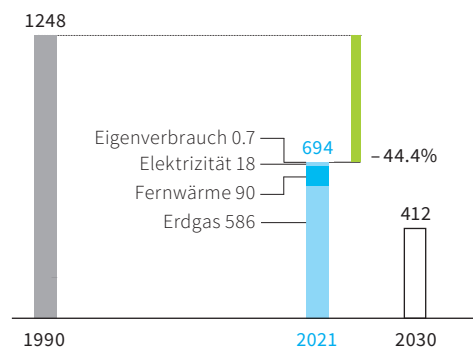
IWB verfehlte die Zielsetzung trotz Steigerung der Fernwärmeproduktion mit den CO₂-neutralen bzw. erneuerbaren Energieträgern Kehricht und Holz (plus rund 7 Prozent oder 41 GWh). Allerdings reduzierte sich die Fernwärmeproduktion mit Biogas und Klärschlamm gegenüber dem Vorjahr um 16 GWh. Die höhere CO₂-neutrale Produktion konnte die deutliche Absatzsteigerung von Fernwärme (ohne Dampf) 2021 von +11 Prozent nicht kompensieren. Der CO₂-neutrale Anteil der Fernwärme (ohne Dampf) liegt 2021 bei 68 Prozent und damit unter dem Vorjahr. Mit dem Masterplan Wärmetransformation und den darin geplanten Anlagenprojekten sowie der Temperaturabsenkung im Fernwärmenetz will IWB das gesetzte Ziel baldmöglichst erreichen.

44.4 %

Reduktion des CO₂-Ausstosses gegenüber dem Referenzjahr 1990.

Reduktionspfad CO₂-Emissionen 1000 t CO₂/Jahr

1990 = Referenzjahr, Zieljahr = 2030



Der eigene Energieverbrauch in IWB-Gebäuden sowie der Fahrzeugflotte hat einen geringen Einfluss auf die gesamte CO₂-Bilanz und trägt zu den CO₂-Emissionen (IWB-eigene Emissionen und Energieabsatz) mit 728 t CO₂-Äq. zirka 0.1 Prozent bei. IWB nutzt für die Energieversorgung in eige-

nen Gebäuden das CO₂-neutrale Produkt IWB Fernwärme sowie IWB Strom Regio und unterhält eine moderne und CO₂-effiziente Fahrzeugflotte (siehe Ziel 2).

ZIEL 2: NACHHALTIGE MOBILITÄT

Zielsetzung 2019–2022

IWB will die Infrastrukturdienstleisterin für Elektromobilität in der Nordwestschweiz werden und schafft dafür bis 2022 wesentliche Voraussetzungen vor allem im Bereich Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Dabei setzt sich IWB für mehr Ladeinfrastruktur und Dienstleistung, für die Elektrifizierung von Fahrzeugen und der eigenen Flotte sowie für Mobilitätslösungen ein.

Zielerreichung und Massnahmen 2021

In Basel-Stadt baut IWB ein Netz leistungsfähiger, öffentlich zugänglicher Ladesäulen auf. Ende 2021 betreibt IWB schon 307 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge, rund doppelt so viele wie ein Jahr zuvor. Gleichzeitig konnte IWB 2021 ihren Kundstamm und den Stromabsatz im Bereich Mobilität weiter ausbauen. An den öffentlichen Ladestationen verkaufte IWB 2021 rund 436 MWh «nature-made star»-Strom und damit, trotz Pandemie, markant mehr als im Vorjahr.

Im Juni 2021 hat der Kanton Basel-Stadt IWB beauftragt, bis Ende 2026 ein öffentliches Ladenetz in Basel-Stadt zu erstellen. Bei der Wahl der Standorte bezieht IWB die Bevölkerung über eine Antragsplattform für gewünschte Standorte der Anwohner mit ein. In sechs Jahren sollen zusätzlich 170 Quartierladestationen und 30 Schnellladestationen installiert werden.

Zudem baut IWB die Ladeinfrastruktur für die zukünftige BVB-Busflotte, die ab 2027 nur noch mit erneuerbarem Strom betrieben werden soll. 2021 beschaffte IWB die hierfür notwendige Ladeinfrastruktur und plante die notwendigen Provisorien und so genannte Gelegenheitslader.

Für die Justiz- und Sicherheitsdirektion des Kantons Basel-Stadt stattete IWB 2021 mehrere Stützpunkte der Blaulichtorganisationen mit Ladeinfrastrukturen für Elektrofahrzeuge aus. Auch die Mobilitätsangebote für Mieter und Stockwerkeigentümer wurden 2021 weiter ausgebaut. Per Ende 2021 betreibt IWB in 45 Mehrfamilienhäusern Ladeinfrastrukturen.

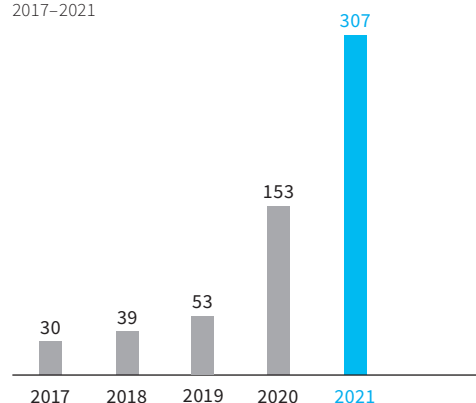
CO₂-effiziente IWB-Fahrzeugflotte

Die IWB-Fahrzeugflotte mit 242 Fahrzeugen ist schon sehr CO₂-effizient. Der Anteil der Elektrofahrzeuge wächst stetig und beträgt mit 60 Fahrzeugen Ende 2021 rund 25 Prozent. Knapp 45 Prozent der Fahrzeuge sind noch Gasfahrzeuge. 2021 hat IWB nur Personenwagen mit Elektroantrieb beschafft, die mit 100 Prozent erneuerbarem Strom betrieben werden und somit einen CO₂-Ausstoss von nahezu 0 Gramm pro gefahrenen Kilometer erzeugen.

Ende 2021 betreibt IWB 307 Ladepunkte, doppelt so viele wie ein Jahr zuvor.

IWB-Ladepunkte für Elektrofahrzeuge Anzahl

2017–2021



ZIEL 3: NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Zielsetzung 2019–2022

IWB wird sich zur nachhaltigen Beschafferin entwickeln. Daher erarbeitet IWB bis Ende 2019 ein Konzept für nachhaltige Beschaffung, um es ab 2020 umzusetzen. Das Konzept beinhaltet den gesamten Produktlebenszyklus von der Beschaffung bis zur Entsorgung – und berücksichtigt insbesondere auch umweltgefährdende Stoffe, Sonderabfälle und Chemikalien.

Zielerreichung und Massnahmen 2021

Seit Anfang 2020 setzt IWB das Konzept nachhaltige Beschaffung um. IWB will bis 2025 im Bereich nachhaltige Beschaffung zu einer führenden Energieversorgerin in der Schweiz werden.

Nachdem 2020 ein umfangreicher Katalog mit ökologischen und sozialen Beschaffungskriterien erarbeitet worden war, führte IWB 2021 insgesamt 90 Submissionen mit solchen Kriterien durch. Im August 2021 lancierte IWB ergänzend dazu mit dem Partner Integrity Next einen umfangreichen Qualifizierungs- und Bewertungsprozess ihrer Lieferanten. Über 1000 Lieferanten wurden hierfür angeschrieben und zum grössten Teil qualifiziert. IWB hat damit die Transparenz ihrer Lieferkette erheblich gesteigert und die Grundlage für den ab 2022 geplanten Lieferantenentwicklungsprozess geschaffen. Damit hat IWB die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um im Beschaffungsprozess von Produkten, Dienst- und Werkleistungen und in der langfristigen Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten kontinuierlich ökologische und soziale Verbesserungen umzusetzen.

Umgesetzte Massnahmen 2021:

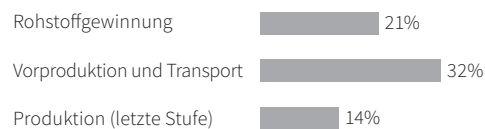
- Erarbeitung und Anwendung Kriterienkatalog nachhaltige Beschaffung in allen prioritären Warengruppen
- Registrierungsprozess und Vorbereitung Lieferanten-Rating für alle IWB-Lieferanten
- Einbindung von Kriterien der Kreislaufwirtschaft in die Beschaffung von Mobiliar, PV-Anlagen und Ladesäulen

Anteil lokale Lieferanten

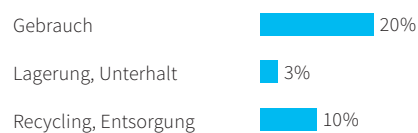
Geografisch liegt der Schwerpunkt der eingekauften Waren und Dienstleistungen bei IWB klar in der Region Basel und Nordwestschweiz. Gemäss Auswertung wurden 68 Prozent der Beschaffungen hier getätigt. 25 Prozent wurden in der restlichen Schweiz beschafft und 7 Prozent wurden im Ausland bezogen.

IWB-Beschaffung (ohne Energie) – Verteilung der Umweltwirkungen und sozialen Risiken 2021

Vorstufen (67%)



IWB (33%)



«2021 haben wir vor allem das Lieferantenmanagement und -Rating weiterentwickelt.»

Roberto Grimm
Leiter Einkauf

ZIEL 4: ARBEITGEBERIN IWB

Zielsetzung 2019–2022

IWB will sich als attraktive Arbeitgeberin am Markt behaupten. Sie fördert die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden und engagiert sich zusätzlich für deren Sicherheit und Gesundheit. IWB investiert deshalb insbesondere in moderne Anstellungs- und Arbeitsbedingungen sowie in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Zielerreichung und Massnahmen 2021

2021 wurde IWB mit dem Label «Great Place to Work» zertifiziert. Auch die Investitionen in die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zeigen Wirkung: Die unfall- und krankheitsbedingten Ausfälle bewegen sich weiterhin auf einem tiefen Niveau und sind im Vergleich zu den Vorjahren nochmals gesunken.

Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit

Das berufliche Gesundheitsmanagement ist bei IWB gut etabliert. Den positiven Abwärtstrend der krankheits- und unfallbedingten Absenzen, der sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet hat, konnte IWB 2021 fortführen. Die krankheitsbedingten Abwesenheiten sind um 9 Prozent gesunken. Auch die Massnahmen zur Steigerung der Arbeitssicherheit greifen: Die Anzahl Berufsunfälle liegt weiterhin deutlich unter dem Branchendurchschnitt.

IWB ist ein «Great Place to Work»

Im vergangenen Jahr hat IWB eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Die guten Ergebnisse qualifizierten IWB zur Auszeichnung mit dem Label «Great Place to Work». Die Umfrageergebnisse zeigen: Die Mitarbeitenden sind allgemein sehr zufrieden mit IWB. Sie bewerten ihre Arbeitgeberin mit 85 Prozentpunkten, das sind 8 Punkte über dem Wert ähnlicher Organisationen. Der «Trust Index», der zur Analyse und zur Weiterentwicklung der Arbeitsplatzkultur dient, bewegt sich mit 72 Prozent auf dem Niveau vergleichbarer Grossunternehmen. Damit gehört IWB zu den besten grossen Arbeitgebern der Schweiz.

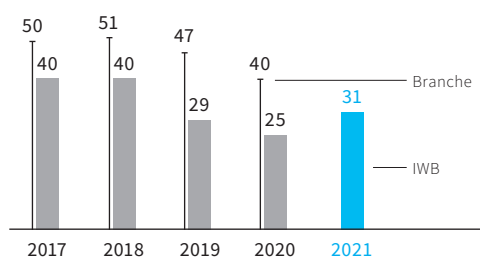
Lohnleichheit

Mit dem Zertifikat «Fair Compensation» von SQS wurde IWB zudem bestätigt, dass die Lohngerechtigkeit in Bezug auf das Geschlecht eingehalten wird. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Lohngerechtigkeit weiter verbessert werden.

«Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden beträgt 85 Prozent – ein sehr guter Wert.»

Heidi Stocker
Leiterin Personal

Berufsunfälle
Anzahl pro 1000 Mitarbeitende
2017–2021



ZIEL 5: NATUR- UND ARTENSCHUTZ

Zielsetzung 2019–2030

IWB erhält und fördert naturnahe, biodiverse Lebensräume und Ökosysteme in der Region Basel und der Schweiz. Dazu zählen die Lange Erlen in Basel, Schweizer Wasserkraftwerke, an denen IWB beteiligt ist sowie Landflächen, die im IWB-Eigentum sind oder von IWB genutzt werden. Bis 2030 sollen 50 Prozent dieser Landflächen naturnahe und biodiverse Lebensräume sein. Ab 2021 will IWB bis Ende 2030 über 30 Hektar zusätzliche naturnahe Flächen schaffen.

Zielerreichung und Massnahmen 2021

Ab 2021 setzt IWB auf Basis des Konzepts Biodiversität 2020 das Ziel um, in knapp 10 Jahren 30 Hektar ökologisch aufzuwerten und damit artenreiche Lebensräume für regional wertvolle Tiere und Pflanzen zu schaffen. Im Rahmen der Partnerschaft mit Pro Natura Baselland lief im Juli 2021 die umfassende Zusammenarbeit an, um das Aufwertungspotenzial unter den IWB-Stromtrassen zu nutzen. IWB und Pro Natura verfolgen einen schweizweit neuen Ansatz bei Pflege und Unterhalt der Flächen und leisten damit Pionierarbeit. Gleichzeitig ermöglicht es die Zusammenarbeit, betriebswirtschaftliche Vorgaben und Nachhaltigkeitsziele zusammenzuführen.

2021 konzipierten IWB und Pro Natura Baselland mehrere Projekte, die ab 2022 umgesetzt werden. Ein erstes Umsetzungsprojekt startete in der Nähe von Kleinlützel, Kanton Solothurn, Anfang 2022. Im Gebiet Mittlerer Brandel wurden mit dem Forstrevier Laufental-Thierstein West 2 Hektar Fläche mit einem umfassenden Ersteingriff mit Holzschlag sowie einer grossflächigen Entbuschung bearbeitet. Mit dem Projekt werden Lebensräume und Rückzugsgebiete für seltene und bedrohte Arten wie Orchideen, Tagfalter und Reptilien geschaffen und gleichzeitig überlebenswichtige Vernetzungsachsen gebildet. Weitere grosse, gemeinsame Projekte ab 2022 sind in Vorbereitung, um das ambitionierte IWB-Ziel bis 2030 zu erreichen.

Lange Erlen

Die Langen Erlen und der grenzüberschreitende Landschaftspark Wiese sind und bleiben für Basel-Stadt und für IWB als Eigentümerin und Trinkwasserversorgerin als «grüne Lunge» und als Natur- und Freizeitraum von zentraler Bedeutung. IWB ist für die Pflege und den Unterhalt der Grünflächen, Waldränder und Wälder zuständig – dies in Koordination mit dem Kanton, der Gemeinde Riehen und mit Umweltschutzorganisationen sowie Interessengruppen. Mit dem Projekt «Neue Weiher für Frösche & Co.» entwickelte Pro Natura Basel-Stadt 2021 in den Langen Erlen vier grössere Gewässer und etliche Tümpel als Rückzugsge-

biete für gefährdete Amphibien, wie den Laubfrosch und die Gelbbauchunke. Die ersten Weiher für die Geburtshelferkröte am Dinkelberg sollen 2023 folgen.

IWB-Grundstücke und -Infrastruktur

2021 hat das Nachhaltigkeitsmanagement die IWB-Grundstücke in Basel-Stadt mit dem sogenannten QIndex, entwickelt von der ZHAW und zahlreichen Kantonen, bewertet, um weitere Aufwertungspotenziale im Kantonsgebiet zu identifizieren. Mögliche Projekte auf den IWB-Grundstücken mit dem grössten Aufwertungspotenzial werden 2022 innerhalb von IWB, mit dem Kanton Basel-Stadt und Umweltschutzorganisationen geprüft und weiterentwickelt.

IWB-Wasserkraftwerke und -beteiligungen

IWB konzentrierte ihr Engagement vor allem auf Kraftwerke, die im vollständigen IWB-Besitz sind – und damit auf die Kraftwerke Neuwelt und Riehenteich. Beim Kraftwerk Neuwelt liefen im November 2021 Bauarbeiten an, um das Kraftwerkswehr zu sanieren. Im zweiten Schritt beginnen im Mai 2022 die Arbeiten für die Sanierung der Fischtreppe im Umfang von über 14 Millionen Franken. Die Arbeiten sollen Mitte 2024 abgeschlossen sein und die Fischwanderung für den Lachs, aber auch für einheimische Arten wie die Äsche, auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik möglich machen. Für die geplante Verbesserung der Fischwanderung beim Kraftwerk Riehenteich hat IWB in Kooperation mit dem WWF Schweiz 2020 und 2021 weitere mögliche Sanierungsvarianten beim Wehr Schliesse erarbeitet, die eng mit dem kantonalen Revitalisierungsprojekt WieseVital abgestimmt sind. Als Voraussetzung für die Sanierung hat IWB Ende 2021 das Konzessionsgesuch beim Kanton Basel-Stadt eingereicht. Nach Erteilung der Konzession kann IWB den Sanierungsprozess weiter vorantreiben.

«Auch beim Artenschutz unter Stromtrassen nimmt IWB gemeinsam mit Pro Natura Baselland neu eine Vorreiterrolle ein.»

Dietmar Küther

Leiter Marke & Nachhaltigkeit

Weitere Informationen unter:

iwb.ch/pronatura

NACHHALTIGKEITSKENNZAHLEN

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Klimabelastung des Energieabsatzes (Ziel 1)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Energieabsatz (Primärenergie)	1000 t CO ₂ -Äq.	772	718	710	638	694
Erdgas	1000 t CO ₂ -Äq.	668	618	606	554	586
Fernwärme	1000 t CO ₂ -Äq.	84	81	87	66 ¹	90
Elektrizität	1000 t CO ₂ -Äq.	20	19	17	18	18

1 Wert neu ab 2020 auf Basis Produktion pro Anlage berechnet. Bisher mit Treeze.ch auf Basis Energieträger.

Herkunft der gelieferten Energien (Ziele 1 und 3)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Herkunft der gelieferten Fernwärme inkl. Dampf (Ziel 1)						
Kehricht	Anteil in %	41.8	45.9	43.8	44.0	42.5
Erdgas	Anteil in %	41.5	35.8	35.7	32.3	35.7
Holz	Anteil in %	13.4	14.5	17.6	19.7	18.8
Klärschlamm	Anteil in %	3.3	3.8	2.9	4.0	3.0
Heizöl extra leicht	Anteil in %	0	0	0	0	0
Herkunft des gelieferten Biogas-Erdgases (Ziel 1)						
Gasverbund Mittelland (Erdgas)	Anteil in %	99.7	99.7	99.7	99.7	99.7
Biopower (Biogas)	Anteil in %	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3
Herkunft des gelieferten Stroms (Ziel 3)						
Wasserkraft	Anteil in %	93.48	93.25	92.58	89.27	89.99
Windenergie	Anteil in %	0.53	0.27	0.00	2.57	2.33
Sonnenenergie	Anteil in %	0.79	0.95	1.12	1.16	0.98
Geförderter Strom	Anteil in %	5.20	5.52	6.30	7.00	6.70

BETRIEBLICHES UMWELTMANAGEMENT

Klimabelastung durch Eigenverbrauch an Energie (Ziel 1)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamtenergie	t CO ₂ -Äq.	447	434	678	775	728
Diesel	t CO ₂ -Äq.	174	179	176	199	176
Benzin	t CO ₂ -Äq.	55	39	28	26	28
Erdgas	t CO ₂ -Äq.	176	174	156	130	156
Strom	t CO ₂ -Äq.	42	42	318	420	318
Fernwärme klimarelevant	t CO ₂ -Äq.	0	0	0	0	0

Energieverbrauch IWB (Ziel 1)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Stromverbrauch						
Strom	MWh	19 817	23 972	22 718	24 733	21 476
Bürogebäude und Werkstätten ¹	MWh	2 605	2 605	2 520	2 602	2 191
Produktionsanlagen	MWh	17 212	21 367	20 198	22 131	19 284
Wärmeverbrauch (normiert mit Heizgradtagen)						
Fernwärme für Bürogebäude und Werkstätten	MWh	2 827	2 921	2 756	2 592	2 870
Treibstoffverbrauch						
Treibstoffe ²	MWh	1 514	1 486	1 347	1 303	1 531

1 IWB bezieht für die Bürogebäude und die Werkstätten zu 93% das Produkt IWB Strom Regio und zu 7% das Produkt IWB Strom. IWB Strom Regio stammt zu 92.5% aus dem «naturemade basic»-zertifizierten Flusswasserkraftwerk Birsfelden, zu 5% aus «naturemade star»-zertifiziertem Solarstrom aus der Solarstrombörse Basel und zu 2.5% aus dem «naturemade star»-zertifizierten Kleinwasserkraftwerk Neuwelt (Münchenstein).

2 Diesel, Benzin und Erdgas für Fahrzeuge. Der Stromverbrauch der Fahrzeuge ist bereits im Stromverbrauch von IWB enthalten.

Energieverbrauch IWB-Fahrzeugflotte im Detail (Ziel 2)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Treibstoff- und Stromverbrauch	GJ	5 490	5 349	4 919	4 780	5 706
Diesel	GJ	2 075	2 128	2 093	2 372	2 791
Benzin	GJ	621	443	319	288	268
Erdgas	GJ	2 756	2 717	2 436	2 031	2 451
Strom ¹	GJ	39	61	71	89	196

1 Der Stromverbrauch der IWB-Fahrzeuge ist ebenfalls im Stromverbrauch von IWB enthalten (siehe Tabelle Energieverbrauch, Zeile Stromverbrauch durch Bürogebäude und Werkstätten).

CO₂-Effizienz der IWB-Fahrzeugflotte (Ziel 2)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Fahrzeugflotte ¹	g CO ₂ /km	127	119	113	111	101
Neuwagen	g CO ₂ /km	131	95	97	35	18
Personenwagen	g CO ₂ /km	60	71	51	51	0
Nutzfahrzeuge	g CO ₂ /km	147	176	174	0	46

1 Personenwagen und Nutzfahrzeuge bis 3.5 Tonnen

Ladeinfrastruktur (Ziel 2)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Ladestationen	Anteil in %	– ¹	– ¹	28	106	239
Ladepunkte	Anteil in %	– ¹	– ¹	53	153	307

1 Erhebung ab 2019.

Zugreisen IWB (Ziel 2)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Personenkilometer	km	560 940	613 320	465 344	433 760	384 360
CO ₂ -Einsparungen ¹	t CO ₂ -Äq.	87	96	72	69	61

1 Vergleich Zugfahrten zu gleichen Strecken in Diesel-PKW.

Trinkwassereigenverbrauch IWB

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Trinkwasser	m ³	9 769	13 264	11 403	10 657	7 738

Abfall IWB

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Abfall	t	845	762	627	779	631
Papier/Karton (ins Recycling)	t	29	39	42	40	33
Sonderabfälle	t	19	22	17	20	25
Brennbare Abfälle	t	84	77	83	70	61
Deponieabfälle	t	110	77	53	52	32
Altmetall (ins Recycling)	t	603	547	432	597	480

MITARBEITENDE

Personalbestand und -struktur

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitsplätze						
Vollzeitstellen	Anzahl	806	818	838	892	917
Belegschaft	Personen	846	862	883	934	961
Fluktuationsrate	in % der Belegschaft	8.0	9.1	9.9	6.7	5.5
Demografie						
Durchschnittsalter der Belegschaft	Jahre	44.5	45.3	45.2	44.7	44.9
Diversity						
Frauen	Anteil in %	15.8	16.0	16.3	15.8	15.3
Männer	Anteil in %	84.2	84.0	83.7	84.2	84.7
Frauen in Kaderpositionen	Anteil in %	14.0	14.0	15.4	14.5	14.1
Männer in Kaderpositionen	Anteil in %	86.0	86.0	84.6	85.5	85.9
Anstellungsbedingungen						
Teilzeitangestellte	in %	16.4	16.8	18.5	17.0	17.8
Männer	in %	9.0	9.5	11.0	9.5	10.7
Frauen	in %	56.0	55.1	56.9	56.8	57.1
Lernende	Personen	21	24	20	20	21
	Anteil in %	2.5	2.8	2.3	2.1	2.2
Praktikanten	Personen	36	31	30	35	26
	Anteil in %	4.3	3.6	3.4	3.7	2.7

Arbeitsbedingungen (Ziel 4)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Home- und Traveloffice	Stunden	– ¹	– ¹	18 878	352 768	609 852
Investitionen in Aus- und Weiterbildung	Mio. CHF	1.03	0.62	1.24	1.18	1.24
Investitionen in Lehrlingsausbildung	Mio. CHF	0.09	0.05	0.08	0.05	0.08

1 Erfassung ab 2019.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (Ziel 4)

2017–2021

	Einheit	2017	2018	2019	2020	2021
Aussetztage	Tage ¹	587	587	537	419	376
Krankheit	Tage ¹	509	476	465	358	326
Unfall	Tage ¹	78	111	72	61	50

1 Rate durch Krankheit und Unfälle verlorener Arbeitszeit in Tagen pro 100 000 Arbeitsstunden.

WEITERE KENNZAHLEN

- Trinkwasserqualität: iwb.ch/wasserqualitaet
- Kennzahlen zur Kehrrichtverwertungsanlage (KVA) finden sich im KVA-Umweltbericht: iwb.ch/kva

IMPRESSUM

Herausgeberin und Kontaktstelle

IWB Industrielle Werke Basel
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

Telefon +41 61 275 51 11
info@iwb.ch
iwb.ch

Projektleitung

Jasmin Gianferrari, Projektleiterin
Unternehmenskommunikation IWB

Inhaltliche Konzeption

Dietmar Küther, Leiter Marke & Nachhaltigkeit IWB

Gestaltung und Satz

phorbis Communications AG

Text

Unternehmenskommunikation, IWB